

Litauische Rundschau

Organ der Partei der Deutschen Litauens.

Geschäftst. u. Redaktion: Kowno, Keistūcio g-vė № 4.
Telephon № 323. Postfach № 25.
Telegrammadresse: Litru Kaunas.
Geschäftsstunden: von 8—12 Uhr vormittags u.
von 4—7 Uhr nachmittags.

I. Jahrgang.

№ 9.

Kowno, Freitag, den 13. August 1920.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint vorläufig wöchentlich 2 mal. Abonnementspreis nicht unter 25 Nummern für's Inland durch Ausgabestellen u. Post: 11.—Mark, u. durch Boten in's Haus: Mrk. 13,75 Für's Ausland: 25.—Mark. Preisänderungen behält sich die Redaktion vor.

Aus der litauischen Aussenpolitik.

Litauen auf der baltischen Staatenkonferenz in Riga.—Litauen und Lettland.—Litauen und Polen.—Litauen und Russland.—Minister Galvanaukas über die Beurteilung der lit. Politik in London und Paris.

1.
. An der vor einigen Tagen in Riga, bezw. Bilderlingshof eröffneten Konferenz der baltischen Staaten ist auch Litauen vertreten und zwar durch die Herren Dr. J. Saulys (als Präsident), und den Herren Dr. D. Žaunius (der lit. Vertreter in Riga) und Hauptmann Natkevičius, als Mitglieder. Das Programm der Konferenz ist sehr vielseitig, doch hat dasselbe schon beträchtliche Abstriche erlitten. Der lit. Politik ist bis zum einem gewissen Teile diese Kürzung zuzuschreiben, z. B. in der Ukrainischer Frage, die von Litauen als eine interne Frage Rußlands erklärt wurde und darum aus dem Rahmen der Konferenz heraustritt. Ganz dasselbe ereignete sich mit dem uns viel näher liegenden Weissrußland, das man ebenfalls den Russen zur Behandlung überlassen will. Die lit. Aussenpolitik widmet dieser Frage alles Interesse doch wird wohl letzten Endes Weissrußland—als slavisches Land—doch seine Wunschliste mit Rußland durchzusprechen haben und nicht mit den ganz anders orientierten baltischen Staaten. Litauen steht mit dieser Stellungnahme nicht allein, sondern weiß sich mit Russland darin einig.— Ebenfalls gestrichen wurde vom Programm der Konferenz die Abschließung einer militärischen Konvention (gegen Russland hauptsächlich) unter den beteiligten Staaten. Was zum Leidwesen der Polnischen Delegation geschah, welche meinte in diesem Punkte die Konferenz für ihre Zwecke benutzen zu können.— Damit bleiben nur noch die Punkte auf der Tagesordnung, an denen die beteiligten Regierungen (Finnland, Estland, Lettland, Litauen und Polen) ein praktisches Interesse haben, wie z. B. Telephon, Telegraphen, Post, Münzabkommen etc, sowie soziale und kulturelle Vereinbarungen.

2.
In der Haltung Lettlands zu Litauen ist mit dem polnischen Zusammenbruch eine Aenderung eingetreten. Lettland war bekanntlich ja an Polen durch ein Bündnis gebunden (allerdings, wie weit dieses ging, ist nicht klar ersichtlich), schwörte auf die polnische Politik und sang für Litauen, sowohl in der Politik wie in der Presse ein garstiges Lied. Das hat sich nun aber von Grund auf geändert und Lettland will—sobald wie nur irgend möglich— mit Litauen zu einer Einigung kommen, insbesondere in den Grenzfragen. Palanga, unstreitig litauisch, wird nach Aeusserungen politisch massgebender Stellen ohne weiteres an Litauen abgetreten werden, sobald die Illustfrage gelöst sein wird. Diesebietet wesentliche Schwierigkeiten, denn Lettland möchte hier seinen südlicheren Nachbarn nicht an die Düna herankommen lassen, wodurch er einen Ausweg nach Riga und dem Meere bekäme. Darüber wird es keine leichten Verhandlungen geben, vielleicht wird ein Schiedsgericht (ähnlich wie in der Walkfrage) mit Oberst Talents, dem englischen Kommissar für die baltischen Staaten notwendig, oder eine Volksabstimmung, die Litauen nicht zu fürchten hat, die lit. Politik hofft auch hierin erfolgreich zu sein.

3.
Litauens Stellung gegenüber Polen ist noch abwartend. Die polnische Regierung hat zwar Litauen „de facto“ als unabhängig anerkannt, aber bloß das Litauen diesseits der Demarkationslinie, d. h. ohne Vilnius, ohne Gardinas etc., wie auch sonst diese Anerkennungsnote mehr kunstreich verschönert, als aufrichtig war.— Auch hat nach der Räumung Vilnius durch die Polen, der poln. Aussenminister Sapieha bei einem Journalistenempfang in Warschau demonstrativ erklärt, daß Polen niemandem, also auch Litauen nicht das Recht auf Vilnius abgetreten habe. Daß unter

solchen Umständen Litauen für Polen nicht gerade ein Höchstmaß von Mitleid zeigt und auch sonst abwartend dem Kampf um Warschau zuschaut, ist also natürlich.

4.
Litauens Stellung zu Russland ist klar. Es hat mit ihm Frieden geschlossen, denselben vor einigen Tagen ohne Opposition ratifiziert (auch der Teil der Sozialisten, der anfänglich dagegen war, stimmte nicht dagegen), und die Ratifikationsurkunde wird in diesen Tagen nach Moskau abgehen.— Weniger klar war eine Zeit lang Russlands Stellung zu Litauen, doch haben die letzten Tage eine bedeutende Klärung gebracht wonach die Sache heute so liegt: Russland will den Friedensvertrag loyal erfüllen (und das muß es auch, sonst werden ihm alle Staaten, die willens sind mit ihm Verträge abzuschließen, auf den nicht erfüllten Vertrag mit Litauen als ein „Muster ohne Wert“ zeigen). Daß russische Truppen solange es die Kriegsoperationen notwendig erweisen, auf litauischem Gebiete vorrückten, stand die lit. Regierung ja selbst zu. Dagegen verpflichtete sich die russische Regierung in diesen Gebieten der lit. Zivilverwaltung keine Schwierigkeiten zu bereiten. Dann kam es aber zwischen den militärischen und politischen Stellen Sowjetrusslands zu Diskrepanzen, Narusevičius ging nach Riga, Prof. Voldemaras nach Vilnius. Die Frucht ihrer Bestrebungen ist das vor kurzem abgeschlossene Räumungsabkommen, das der politische Kommissar der 4 russ. Armees Miezlauskis (übrigens ein Lette) mit den Vertretern der lit. Regierung abgeschlossen hat und das bis zum 1. September Litauen einen grossen Teil seines neuen Gebietes freigibt, abgehen von der sofortigen Einführung der lit. Zivilverwaltung in Vilnius etc, wo bereits auch die litauischen Zeitungen, wie die „Nepriklausomoji Lietuva“ und das „Echo Litvi“ wieder erscheinen. Das Räumungsabkommen hat den gordischen Knoten vieler Zweifel gelöst und mit jedem Zuge, der aus Vilnius ostwärts rollt, trägt Russland seine Macht aus Litauen hinaus.

5.
Das sind einige Bemerkungen zur Aussenpolitik Litauens. Interessant ist es nun auch die Ansicht der Grossmächte darüber zu hören. Derselbe aus London und Paris zurückgekehrte Finanzminister Galvanaukas, berichtet, daß die englische Regierung sich überaus wohlwollend über die sachliche, nüchterne Politik Litauens aussert, die so sehr absticht von Abenteuern der Polen, denen die Engländer vorwerfen daß sie weder einem Regierung noch einen Generalstab hätten. Eine richtige „Götterdämmerung“ ist über das „Quai d'Orsay“ gekommen. Minister Galvanaukas, der viele Jahre in Paris als Ingenieur lebte und dieses Milieu doch gewiss kennt, ist erstaunt über die Gesinnungsänderung, die in Frankreich Platz gegriffen, was Polen, das „Frankreich im Osten“ anbelangt. Und proportionell mit der franz. Desillusion über Polen steigt die Achtung vor der sachlichen lit. Politik.

AUSLAND.

BERLIN, 12. VIII. (Elta). Morgenblätter. Das Umfassungsmanöver im Norden und Süden gegen Warschau soll sich, wie berichtet wird, mit überraschender Schnelligkeit entwickeln. Im übrigen sind die Polen auf Soldau zurückgegangen. Die Not der Soldauer Bevölkerung ist auf ist auf dem Höhepunkt angelangt und wie der Deutschen Allg. Ztg. berichtet wird, der Wucher ebenfalls. Die Lebensmittel wurden restlos beschlagnahmt. Die Eisenbahnfahrkarten sind in den Händen von Schiebern, die sich für Karten von Warschau nach Danzig 4000 M. zahlen lassen. Die auf Warschau marschierenden roten Truppen sind den polnischen Verteidigungskräften etwa in fünffacher Übermacht.

Generalstabsbericht.

KOWNO, 11. VIII. Litauischer Heeresbericht vom 10. VIII. Im Süden überschritten litauische Truppenteile die Linie des Kanals von Augustowo. Nach dem Abzug der Russen besetzten litauische Truppen das Gebiet von Svenciany. Sonst keine Veränderungen.

LONDON, 10. VIII. (Elta). In den von den Bolschewisten besetzten Teilen Ostgaliziens wurden nach der „Times“ Sowjets eingesetzt.

AMSTERDAM, 10. VIII. (Elta). „Times“ meldet aus London: Die polnischen Unterhändler passierten gestern Abend die russische Linie.

LONDON, 10. VIII. (Elta). Unterhaus. Lloyd George sagte heute in Anwesenheit von Krassin und Kamenew, die in der Loge der Sitzung beiwohnten, er wolle eine Erklärung über die ernste Lage in Mitteleuropa abgeben. Eine schwierige Lage würde entstehen, wenn die Bolschewisten auf Bedingungen beharren würden, die die Unabhängigkeit Polens als freie Nation nicht garantieren. Der Völkerbund könne nicht gleichgültig bleiben, wenn eines seiner Mitglieder durch eine militaristische aggressive Regierung wie die der Sowjets in seiner Existenz bedroht sei. Die Lage sei ernst. Die Unabhängigkeit Polens und seine Existenz als unabhängiger Staat bildeten einen wesentlichen Teil des Friedensgebäudes Europas und keiner der Nationen, die an der Aufrechterhaltung des europäischen Friedens interessiert seien, könne sein Verschwinden gleichgültig bleiben. Eine neue Aufteilung Polens sei nicht nur ein Verbrechen, sondern bedeute auch eine Gefahr. Montag hätte die Waffenruhe eintreten sollen, Mittwoch hätten die Polen über den Frieden verhandeln sollen. Man wolle doch England wegen dieser Differenz vom Montag zu Mittwoch nicht in einen neuen Konflikt verwickeln? Werde in Minsk ein Ergebnis erzielt, dann wolle man nicht eingreifen, um ein für Polen annehmbares Abkommen abzustossen.

BERLIN, 11. VIII. (Elta). Mit Vorbehalt wird verschiedentlich davon Notiz genommen, dass neuerdings verlautet, dass der deutsche Minister des Auswärtigen während seines Urlaubes in der Schweiz mit Lloyd George und dem italienischen Aussenminister zusammentreffen soll.

Der „Lokalanzeiger“ bringt polnische Pressestimmen, nach denen die Polen zum Endkampf entschlossen sind. Gleichzeitig weist das Blatt darauf hin, dass von polnischer Seite in letzter Zeit auf allen erdenklichen Schleichwegen versucht werde, in Deutschland Munition und Heeresgut aufzukaufen.

BERLIN, 11. VIII. (Elta). Die Massenflucht aus Warschau dauert, die aus Danzig gemeldet wird, an. Bisher sind über 10.000 Personen in Danzig eingetroffen. Inzwischen wird der allgemeine Angriff auf Warschau von der russischen Nordarmee vorbereitet.

AMSTERDAM, 10. VIII. (Elta). Der „Times“ Korrespondent aus Warschau teilt mit: die polnische Regierung soll noch heute Mittag nach Posen übersiedeln. Einige Minister haben jedoch geäußert, dass vorläufig die Regierung in Warschau bleibe. Der Korrespondent bemerkt, dass man im Falle ihres Wegganges die Gefahr befürchte, dass in Warschau eine neue Regierung gebildet werden könnte.

LONDON, 11. VIII. (Elta). „Times“ meldet, daß zwei Mitglieder der russischen Handelsdelegation in grosser Eile aus Moskau abreisten um im Namen von Krassin und Kamenew bei der russischen Regierung darauf zu dringen, daß die englischen Bedingungen in Sachen der polnischen Frage angenommen werden. Sie begaben sich an Bord eines Zerstörers zunächst nach Kopenhagen.

AMSTERDAM, 10. VIII. (Elta). Die Kundgebungen der englischen Gewerkschaften gegen einen neuen

Krieg dauern an. U. a. haben 170000 Zimmerleute und Tischler in Manchester erklärt, sie würden sich weigern, Kriegsmaterial z. B. Flugzeuge herzustellen. Der Dockarbeiterverband sandte an Lloyd George einen Protest gegen den Krieg mit Sowjetrußland mit der Begründung, daß die Polen den Angriff begonnen hätten.

PARIS, 11 VIII (Elta). Der Havasberichterstatler in Hythe meldet: Die beiden Ministerpräsidenten hätten Zwangsmassnahmen gegen Sowjetrußland geplant, jedoch würden diese nicht zur Anwendung gelangen, bevor den Bolschewisten die letzte Gelegenheit gegeben worden sei, ihre angebliche Mässigung zu beweisen. Wenn die Bolschewisten den Polen Bedingungen anbieten, die deren territoriale Integrität und politische Unabhängigkeit antasteten, dann werden die Haltung der Alliierten notwendigerweise davon beeinflusst werden. Vor allem soll nach dem Berichtstatter die allgemeine Blockade Rußlands, namentlich im Baltischen Meer in Aussicht genommen worden sein. Andere Massnahmen sollen sich damit befassen, mit Hilfe der vom ehemaligen russischen Reiche getrennten Staaten, Lettland, Litauen, Kaukasien und Akserbadien (?) eine Defensivfront gegen Rußland aufzurichten. Dafür wird Wrangel von der französischen Regierung unterstützt werden, von England Kriegsmaterial erhalten. Demnach soll Polen Material und die moralische Unterstützung von den alliierten Regierungen erhalten, damit seine Selbständigkeit erhalten bleibe. Selbst wenn der Korridor durchbrochen würde, würde Kriegsmaterial über die Tschecho-Slavakai befördert werden. Die Sendung französischer und englischer Truppen nach Polen ist nicht beabsichtigt. Wenn die Sowjetregierung in ihren Widersprüchen verbleibe, würden Krassin und Kamenow angefordert werden, innerhalb 8 Tagen London zu verlassen.

AMSTERDAM, 10 VIII (Elta). Daily News erfährt, daß gewisse Vorschläge der Alliierten im Zusammenhang mit der Konferenz in Hythe an die Sowjetregierung gebracht wurden. Dem Blatt zufolge lauten diese in der Hauptsache folgendermassen: Die Friedensbedingungen Rußlands sollen sofort veröffentlicht werden. Die Konferenz hat die grundlegenden Fragen, von denen der Abschluß des Waffenstillstandes abhängt zu besprechen und es muß nach Kräften danach gestrebt werden, innerhalb 24 Stunden zu erreichen, daß die sofortige Einstellung der Feindseligkeiten ermöglicht wird. Der genaue Wortlaut der Besprechungen auf der Konferenz in Minsk muß veröffentlicht werden.

INLAND.

KOWNO, 11/8. (Elta) Auf den von der litauischen der russischen Regierung übermittelten Vorschlag, am 15. August in Sveciany Gefangene auszutauschen, ist durch die litauische Vertretung in Riga die Zustimmung der Moskauer Regierung eingegangen.

KOWNO, 11/8. (Elta). Der französische Konsul für Litauen Lucien Caumeau ist in Kowno eingetroffen.

KOWNO, 11/8. (Elta). Gestern Abend begab sich der Direktor des Informationsdepartements beim Ministerium des Aeussern in Presseangelegenheiten nach Wilna.

KOWNO, 11/8. (Elta). In den in Wilna erscheinenden bolschewistischen Zeitungen wird eine Verordnung des Vorsitzenden des Kriegskomitees der 4. russischen Armee veröffentlicht und mitgeteilt, dass die russische Armee, dem Friedensvertrag gemäss, Litauen zu räumen beginnt. Der Ton der Verordnung ist vollständig korrekt. Ihr folgen jedoch einige in ganz anderem Tone gehaltene Privatartikel. So wird z. B. in einem der Artikel gesagt, dass die Bolschewisten durch die Räumung die litauische Bourgeoisie nur aufatmen lassen. Im allgemeinen lassen die eingegangenen Nachrichten die Absichten der Wilnaer Bolschewisten nicht klar erkennen. Sie erklären wie bisher, sich zum Kampf zu rüsten und setzen ihre Hoffnung noch immer auf Kowno, wo für den 15.

August wichtige Ereignisse zu erwarten wären. Ein Redner soll in einer Versammlung zum Abschied aus Wilna erklärt haben, dass die Bolschewisten nach dem Sturze der Kownoer Regierung nach Wilna zurückkehren werden.

KOWNO, 11/8. (Elta). Nach Mitteilungen aus Wilna arbeitet die gemischte Kommission zur Überwachung der Räumung mit Erfolg. Am 9. wurde beschlossen, die Justizbehörden den Litauern zu übergeben. Gestern hoffte man das Einverständnis zur Bildung der Miliz durch die Litauer zu erlangen. In Suwalki begann die litauische Miliz bereits ihren Dienst.

Aus Wilkowiski.

Lokales.

NAMENVERZEICHNIS
der am 21. u. 22. Juli gewählten Abgeordneten für die Kownoer Stadtduma.

Lfd. Nr.	FAMILIEN u. VORNAME	Die Numm. der Kandidatenliste.
1	Altfeld Judel.	8
2	Bielapetrowitschus Jonas.	2
3	Bielekis Wazlaw.	10
4	Büchler Oskar. v.	13
5	Tscharnetzki Woldemar	9
6	Dervel Otto.	9
7	Domijonaitis Feliks.	9
8	Dulski Romas.	9
9	Garfunkel Leon.	6
10	Horbaschewski Jan.	13
11	Hein Edwin.	1
12	Chmielewski Michail.	1
13	Chaitin Dawid.	12
14	Intriligator Leiba.	16
15	Krasowski Bronislaw.	1
16	Kozlowski Ludwig.	1
17	Krasowski Jan.	1
18	Kubickas Jonas.	2
19	Kuznezowas Leiba.	2
20	Krasauskas Jonas.	2
21	Kazenelsohn Isaak	2
22	Kuraszkas Alfonnas.	2
23	Korfias Leonas.	2
24	Korman Benjamin.	12
25	Levicki Wladislaw.	1
26	Lewandowski Adam.	1
27	Leonas Bronius.	2
28	Lange Johann.	13
29	Mikulitisch Paul.	1
30	Mandelbraut Mordchas.	3
31	Mill Elias.	5
32	Margolin Juozas.	6
33	Margolis Juozas.	12
34	Noreika Liudas.	9
35	Okulitisch Konstantin.	1
36	Oschinski Dowid-Leiba.	11
37	Pachiemieniecki Leon.	1
38	Paulauskas Aleksander.	2
39	Prusas Adam.	9
40	Povylaitis Pranas.	9
41	Prosorow Wasilij.	15
42	Rustejko Anton.	1
43	Rabinowitsch Mordchel.	4
44	Ruf Jakob.	12
45	Stefanowitsch Tscheslaw.	1
46	Sutschkawas Matenus.	2
47	Slezewitschus Mykolas.	14
48	Selteris Vilius.	2
49	Teliansis Jozef.	1
50	Tretschokias Ludwig.	2
51	Tikozinskis Ovljejus.	5
52	Trakinischki Salmanas.	16
53	Wenzkowski Dominik.	1
54	Wolff Sulim.	6
55	Satorski Wazlaw.	1

KOWNOER STADTRAT. Montag d. 16. August 1920 um 7 Uhr abends im Rathause die erste Sitzung des neugewählten Stadtrates statt, zu welcher die gewählten Stadtratsmitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Eröffnung des neugewählten Stadtrates. 2) Wahl des Geschäftsführenden Organs des Stadtrates: a) Bestimmung über die Zusammensetzung. b) Festsetzung des Gehalts der Verwaltungsmitglieder. c) Wahl.

Die Vorstände der drei unterzeichneten Vereine laden die Deutschen von Kowno und Umgebung zu einer allgemeinen Versammlung am Sonntag, den 15. August, nachm. 7 Uhr in Tillmans Festsälen ein. Tagesordnung: 1) Eröffnung der Oberrealschule, 2) Schulgebäude Mickiewizstrasse, 3) Verschiedenes.

Das Erscheinen aller Deutscher ist unbedingt erforderlich.

Verein „Deutsche Oberrealschule von 1920“
Deutscher Verein zu Kowno.

Die „Rigasche Rundschau“ bringt in den Spalten ihrer Zeitung vom 28. VII. 20 einen Bericht an ihre Leser über das Erscheinen der „Litauischen Rundschau“ in Kowno und teilt auch ausführlich mit über das Entstehen der „Partei der Deutschen Litauens“ u. der Gründung der deutschen Oberrealschule von 1920.

Wir bringen einen Auszug aus dem geschätzten Blatte in dem es heisst:

„Wir begrüssen das Erscheinen dieser Zeitung der Deutschen Litauens und wünschen unseren Stammesgenossen in ihrer Tätigkeit zur Wahrung und Pflege ihrer völkischen Kultur und Eigenart dauernden Erfolg.“

Für diesen Wunsch und Aufmerksamkeit drücken wir unseren freundschaftlichsten Dank aus.

GESETZ

über die Entlassung v. Gutsarbeitern vom 5. 7. 1920.

§ 1. Die Ordinarininkai *) (dvaru darbininkai ordinarininkai), welche am 20 April 1920 und später auf Gütern (dvaruose) ordinarininkai waren, haben das Recht, auf ihren als ordinarininkai zu bleiben.

§ 2. Alle anderen Gutsarbeiter können bis 23. April 1920 in ihnen*) Stellen bleiben unter folgenden Bedingungen:

- Wohnung,
- Das Gut liefert ihnen ebensolches Land in ebensolcher Grösse wie den Ordinarininkai; desgleichen Inventar zur Landbestellung,
- das Gut erlaubt jedem Arbeiter soviel Vieh zu halten wie auch den Ordinarininkai, liefert ihrem Vieh Futter und Weide gleicher Art wie den Ordinarininkai dieses Guts,

*) Eine allgemein gebräuchliche, deutsche Bezeichnung für die ordinarininkai scheint nicht zu bestehen; Instmann? Losman? Knecht? — Wir wären für Mitteilung der in den verschiedenen Gegenden Litauens gebräuchlichen Bezeichnungen dankbar.

(Fortsetzung folgt).

Herausgeber „Partei der Deutschen Litauens“
Verantwortlicher Redakteur Edwin Hein.

Kino „TRIUMPH“

Vom 9. bis zum 15. Aug. (inkl)

Julian der Abtrünnige

Hervorragendes klassisches Bild in 7 Akten. Die Ausstattung und Länge des Bildes erinnert an „Quo vadis“ und „Kleopatra“.

Dr. JASINSKY

Venerische und Geschlechtskrankheiten. Laisvés Al. 25
Sprechst. v. 9—11 u. 5—7

Sofort zu kaufen gesucht
Büroschreibische und andere Büromöbel. Angebote schriftlich unter R. B. 37 an Expedition der L. R.

I. Jüd. Volkstheater
gegr. v. N. LIPOWSKI
d. 13. Aug. 1920

Der Sohn Israels
Lebens bild in 4 Akt.

d. 14. Aug. 1920
Die Freimaurerloge
europäische Operette in 3 A.
Anfang 7½ Uhr.

Der Verein „Deutsche Oberrealschule von 1920“ eröffnet in Kowno am 18 August — zunächst mit 5 Klassen — eine

DEUTSCHE OBERREALSCHULE

Gelehrt werden an Sprachen: deutsch, litauisch, russisch, englisch (in den obersten Klassen bei Bedarf und auf Verlangen auch Latein). Der Lehrplan legt grosses Gewicht auf die Ausbildung in den technischen Fächern (Mathematik, Physik, Chemie, technisches Zeichnen); besonders berücksichtigt werden wird die Pflege des Körpers durch Turnen und Sport, sowie die Pflege des künstlerischen Gesanges.

Interessenten erfahren Näheres bei dem Vor. E. Jansen, Kowno, Keistuocių g-vė 2, oder bei dem Schriftf. O. Welz, Schanzen, Feuerstr. 5

Jeden Mittwoch und Sonnabend von 3—6.
Letzter Aufnahmetermin: Der 18. August.

FILMVERLEIH



Phoenix-Globus

Phoenix-Globus

und
Vertriebsorganisation
für
Litauen, Estland,
ganz Baltikum,
nach Grenzöffnung
Russland.

Zentrale: KOWNO
Laisvés Aleja 48.

Filialen: {
WILNA
RIGA
BERLIN